

## Presseinformation

12. November 2008

### **Gewaltprävention - „STOP NOW - Aus für Gewalt“**

#### **Landesrätin Bohuslav bei der Infotour in Krems**

„Durch gezielte Vernetzung der bewährten Institutionen und Einrichtungen in Niederösterreich tragen wir zu einer effizienten Gewaltprävention und damit zum Schutz der Kinder und Jugendlichen bei“, so Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zur Initiative, eine Fachstelle für Gewaltprävention aufzubauen.

Mit der Infotour „STOP NOW - Aus für Gewalt“, organisiert von der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft in Kooperation mit dem NÖ Jugendreferat, wird ein weiterer Schritt in Richtung Aufbau und Installierung der neuen Fachstelle für Gewaltprävention gesetzt.

Nach der ersten Station der Infotour in Amstetten mit zahlreichen TeilnehmerInnen sind nun Krems und in weiterer Folge Mistelbach und Mollram die nächsten Stationen. „Prävention wird gefordert - Prävention ist im Interesse von Kindern und Jugendlichen notwendig. Prävention in Niederösterreich wird durch viele ExpertInnen geleistet“, betont dazu Bohuslav.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind ein Fachreferat zum Bereich schulische Prävention. Frau DDr. Andrea Richter, Landesreferentin für Schulpsychologie und Bildungsberatung, informiert in ihrem Vortrag „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!“ - zu den Möglichkeiten der Vermittlung von sozialer Kompetenz in der Schule und zu den Chancen und Grenzen der Gewaltprävention an Schulen.

Das Fachreferat von Dr. Reinhard Neumayer, Stellvertretender Leiter der Abteilung Jugendwohlfahrt und Leiter der Kinder- und Jugendpsychologischen Beratungsdienste des Landes NÖ, behandelt den außerschulischen Bereich. „Was du nicht willst, das man Dir tu\, das füg\ auch keinem andern zu!“ soll eine gewaltfreie „Lösung“ durch bessere und präventive Alternativen vorstellen, Eltern und Kinder oder Jugendliche werden dabei gleichermaßen miteinbezogen. Die Podiumsdiskussion ist Forum für Erfahrungsaustausch und Vernetzung.

Bei der anschließenden Präventionsmesse präsentieren sich regionale Gewaltpräventions- und Gewaltschutzeinrichtungen.



## Presseinformation

Weitere Informationen: Fachstelle für Gewaltprävention, Telefon 02742/9005-9050,  
e-mail [gewaltpraevention@noel.gv.at](mailto:gewaltpraevention@noel.gv.at).